

In eigener Sache: RT DE weiterhin über Alternativen zu erreichen

6 Apr. 2022 17:42 Uhr

Auch nach dem EU-Ratsbeschluss, "RT DE" das Aussenden von Inhalten innerhalb der EU zu verbieten, gibt es Alternativen und Möglichkeiten, uns zu erreichen.



Quelle: www.globallookpress.com © Felix Schlikis/www.imago-images.de

Trotz der EU-Sperrungen sind wir für Sie weiterhin erreichbar.

Liebe Leser,

die Dienste von RT sind im Netz derzeit ständigen Angriffen ausgesetzt. Ziel ist, die Seiten zu blockieren und uns als nicht prowestliche Informationsquelle zum Schweigen zu bringen. Wir arbeiten weiter unermüdlich daran, Ihnen Sichtweisen jenseits des Mainstreams anzubieten und technisch den Zugang zu unseren Artikeln zu ermöglichen.

Über die jeweils aktuellen Wege zu uns, halten wir Sie gern per Mail über unseren Newsletter auf dem Laufenden. Dafür können Sie sich oben rechts auf unserer Homepage eintragen. Alle Dienste sollten auch problemlos über den [Tor-Browser](#) erreichbar sein. Im Moment erreichen Sie aber auch ohne diesen Browser für anonymes Surfen RT DE wie folgt:

Website:

<https://test.rtde.live>

<https://test.rtde.website>

<https://test.rtde.me>

<https://test.rtde.tech>

<https://test.rtde.life>

<https://test.rtde.world>

Diese älteren Links funktionieren möglicherweise nicht mehr:

<https://rtde.site>

<https://rtde.xyz>

<https://rtde.team>

Android App:

<https://play.google.com/store/apps/details?id=com.rt.mobile.english&hl=en&gl=US>

<https://cdn.rt.com/app/rtnews.apk>

RT DE im Yandex Messenger:

<https://yandex.ru/chat/#/join/80aee2cd-c3d7-4006-adb8-10fb02a83ceb>

RT DE auf Odysee:

<https://odysee.com/@RTDE:e>

RT DE auf VK:

https://vk.com/rt_de

Tor-Browser:

<https://www.torproject.org/de/download/>

Bleiben Sie uns gewogen!

Ihre RT DE-Redaktion

Durch die Sperrung von RT zielt die EU darauf ab, eine kritische, nicht prowestliche Informationsquelle zum Schweigen zu bringen. Und dies nicht nur hinsichtlich des Ukraine-Kriegs. Der Zugang zu unserer Website wurde erschwert, mehrere Soziale Medien haben unsere Accounts blockiert. Es liegt nun an uns allen, ob in Deutschland und der EU auch weiterhin ein Journalismus jenseits der Mainstream-Narrative betrieben werden kann. Wenn Euch unsere Artikel gefallen, teilt sie gern überall, wo Ihr aktiv seid. Das ist möglich, denn die EU hat weder unsere Arbeit noch das Lesen und Teilen unserer Artikel verboten.

